

Checkliste:	ja	nein	Bemerkung
Prüfen Sie selbst, ob Ihr Vertrag grundsätzlich mit einem nahen Angehörigen steuerlich anerkannt wird:			
1. Ist ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Wurden sämtliche Formvorschriften beachtet (evtl. notarielle Beurkundung, Bestellung eines Ergänzungspflegers, Genehmigung durch gesetzlichen Vertreter bei Verträgen mit Kindern)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Wurde der Vertrag vor bzw. zu Beginn des Vertragsverhältnisses abgeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Enthält der Vertrag ausdrücklich die wichtigsten Leistungspflichten der Vertragspartner (Leistung und Gegenleistung)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5. Sind die vereinbarten Konditionen angemessen und halten sie einem Fremdvergleich stand?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6. Ist in dem Vertrag eine Laufzeit vereinbart?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7. Ist ein vertragliches Kündigungsrecht vorgesehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8. Wird das Vertragsverhältnis tatsächlich durchgeführt bzw. werden die gegenseitig vereinbarten Leistungen erbracht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9. Ist der Vertrag unterzeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Fazit: Wenn Sie alle Fragen bejahen können, haben Sie gute Chancen, dass der Vertrag mit einem nahen Angehörigen steuerlich anerkannt wird.			

Checkliste:	ja	nein	Bemerkung
Prüfen Sie selbst, ob Ihr Darlehensvertrag mit einem nahen Angehörigen steuerlich anerkannt wird:			
1. Ist ein schriftlicher Darlehensvertrag abgeschlossen worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Wurden sämtliche Formvorschriften beachtet (evtl. notarielle Beurkundung, Bestellung eines Ergänzungspflegers, Genehmigung durch gesetzlichen Vertreter bei Verträgen mit Kindern)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Wurde der Vertrag vor bzw. zu Beginn des Vertragsverhältnisses abgeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Enthält der Vertrag die Höhe des Darlehens und den Auszahlungstermin?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5. Ist eine marktübliche Verzinsung und Fälligkeit der Zinsen vereinbart?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6. Werden Sicherheiten zur Verfügung gestellt und werden diese exakt bezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7. Liegt ein Vergleichsangebot eines anderen Kreditinstituts vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8. Ist eine Laufzeit des Darlehens - einschließlich von Rückzahlungsmodalitäten - vereinbart?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9. Gibt es ein eindeutiges und klares Kündigungsrecht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10. Ist der Vertrag unterschrieben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11. Wird der Vertrag tatsächlich entsprechend der vertraglichen Regelungen "gelebt"?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Fazit: Wenn Sie alle Fragen bejahen können, haben Sie gute Chancen, dass der Vertrag mit einem nahen Angehörigen steuerlich anerkannt wird.			

Checkliste:	ja	nein	Bemerkung
Prüfen Sie selbst, ob Ihr Arbeitsvertrag, mit einem nahen Angehörigen steuerlich anerkannt wird:			
1. Ist ein schriftlicher Arbeitsvertrag abgeschlossen worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Ist der Arbeitsvertrag unterzeichnet worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Übt der Betroffene die Beschäftigung tatsächlich entsprechend der vertraglichen Regelung aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Gliedert sich der Betroffene wie eine fremden Arbeitskraft in den Betrieb ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5. Unterliegt der Betroffene dem Weisungsrecht des Arbeitgebers (Bindung an Arbeitszeit, -ort, -art?)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6. Wird der Betroffene anstelle einer fremden Arbeitskraft beschäftigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7. Ist für die Arbeitsleistung des Betroffenen ein angemessenes Arbeitsentgelt vereinbart und wird dieses auch regelmäßig gezahlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8. Wird von dem gezahlten Arbeitsentgelt regelmäßig Lohnsteuer entrichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9. Wird das an den Betroffenen gezahlten Arbeitsentgelt als Betriebsausgabe verbucht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10. Ist der Arbeitsvertrag vor bzw. zu Beginn des Arbeitsverhältnisses abgeschlossen worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11. Enthält der Arbeitsvertrag den genauen Namen und Anschriften der Vertragsparteien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12. Ist der Zeitpunkt des Beginns des Arbeitsverhältnisses festgelegt worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13. Enthält der Vertrag einen Hinweis auf den Arbeitsort, oder falls der Arbeitnehmer nicht nur an einem bestimmten Arbeitsort tätig sein soll, ein Hinweis darauf, dass der Arbeitnehmer an verschiedenen Orten beschäftigt werden kann?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14. Sind die vom Arbeitnehmer zu leistenden Tätigkeit und das Aufgabengebiet beschrieben worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
15. Ist die Zusammensetzung und die Höhe des Arbeitsentgelts einschließlich der Zuschläge, Zulagen, Prämien und Sonderzahlungen sowie anderer Bestandteile des Arbeitsentgelts und deren Fälligkeit im Vertrag fixiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
16. Enthält der Vertrag die vereinbarte Arbeitszeit sowie die Dauer des jährlichen Erholungsurlaubs?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
17. Sind die Fristen für die Kündigung des Arbeitsverhältnisses berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
18. Sind tarifrechtliche Besonderheiten beachtet worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
19. Sind die vertraglichen Leistungen tatsächlich dem betroffenen Betrieb zuzuordnen (u.a. keine verdeckten Unterhaltsleistungen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Checkliste:	ja	nein	Bemerkung
20. Liegen keine rückwirkenden Gehaltsvereinbarungen und keine nicht im Vertrag geregelten Sonderzahlungen vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Fazit: Wenn Sie alle Fragen bejahen können, haben Sie gute Chancen, dass der Vertrag mit einem nahen Angehörigen steuerlich anerkannt wird.

Checkliste:	ja	nein	Bemerkung
Prüfen Sie selbst, ob Ihr Mietvertrag mit einem nahen Angehörigen steuerlich anerkannt wird:			
1. Ist ein schriftlicher Mietvertrag (bzw. Standardmietvertrag) abgeschlossen worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Wurden sämtliche Formvorschriften beachtet (evtl. notarielle Beurkundung, Bestellung eines Ergänzungspflegers, Genehmigung durch gesetzlichen Vertreter bei Verträgen mit Kindern)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Wurde der Vertrag vor bzw. zu Beginn des Vertragsverhältnisses abgeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Ist eine ortsübliche Miete vereinbart (mind. 75 % der ortsüblichen Miete)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5. Ist in dem Vertrag geregelt, wann die Miete zu zahlen ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6. Ist die zu vermietende Fläche bzw. sind die zu vermietenden Räume genau bezeichnet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7. Ist eine Mietsicherheit (Kautions- oder Bankbürgschaft) abgegeben worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8. Ist eine Laufzeit des Mietvertrags vereinbart?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9. Gibt es eindeutiges und klares Kündigungsrecht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10. Enthält der Vertrag Regelungen über ein außerordentliches Kündigungsrecht bei verspätet gezahlter Miete?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11. Ist der Vertrag unterschrieben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12. Wird der Mietzins vom Mieter gezahlt, ohne, dass der Vermieter dem Mieter den Mietzins vorher zur Verfügung gestellt hat und ohne, dass der Vermieter dem Mieter den Mietzins nachträglich erstattet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13. Es liegt keine wechselseitige sog. "Überkreuzvermietung" (Fall des Gestaltungsmissbrauches zwischen Vermieter und Mieter) vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14. Es erfolgt keine Vermietung von nicht abgeschlossenen Wohnräumen im Haus der Eltern an volljährige, unterhaltberechtigte Kinder?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
15. Wird der Vertrag tatsächlich entsprechend der vertraglichen Regelung gelebt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Fazit: Wenn Sie alle Fragen bejahen können, haben Sie gute Chancen, dass der Vertrag mit einem nahen Angehörigen steuerlich anerkannt wird.			